

18-Uhr-Gebet

Die Andacht zum **gemeinsamen Gebet** finden Sie
unter
www.dominikaner-worms.de

Ihre Anliegen liegen uns am Herzen.
Senden Sie uns eine Email mit Ihren Anliegen.

Die Sonntagspredigten können Sie als Podcast nachhören. Sie
finden über unsere Website entsprechende Links.

Sommerpause bis 23. August 2020

Sie erreichen uns aber telefonisch unter 06421 – 920400.



Gemeinsame Gebetszeit | 1. Juli 2020 | 18 Uhr

Wir laden Sie ein, zu einer festen Zeit sich zu einer Gebetsgemeinschaft mit uns zusammenzuschließen: jede und jeder an eigenem Ort, aber in der gemeinsamen Gebetszeit
um 18 Uhr vereint.

Wir Wormser Dominikaner feiern zu dieser Zeit die hl. Messe in unserer Kirche.

Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Zeit!

Andacht:

Suchen Sie sich einen guten Platz und entzünden Sie eine Kerze. Vielleicht schmücken Sie den Platz mit einer schönen Blume und stellen sich vor, Jesus zu Ihnen zu laden und mit ihm zu beten.

Nehmen Sie sich für 1 bis 2 Minuten eine Zeit der Stille, um sich bewusst zu machen, dass man zwar allein oder im sehr kleinen Kreis vor Ort ist, aber in einer großen Gemeinschaft derer, die jetzt gemeinsam beten.

Eröffnung:

„Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen. Der Herr sei mit uns allen, die wir uns zum Gebet versammelt haben, und mit allen Menschen. Amen.“

Lied GL 375 "Gelobt seist du, Herr Jesu Christ" (gesungen oder gelesen)

kurze Stille

Psalm (aus Ps 5):

Du bist kein Gott, dem das Unrecht gefällt; der Frevler darf nicht bei dir weilen.

Wer sich brüstet, besteht nicht vor deinen Augen; denn dein Hass trifft alle die Böses tun.

Du lässt die Lügner zugrunde gehen, Mörder und Betrüger sind dem Herrn ein Gräuel.

Ich aber darf dein Haus betreten dank deiner großen Güte.

Ich werfe mich nieder in Ehrfurcht vor deinem heiligen Tempel.

Leite mich, Herr, in deiner Gerechtigkeit, ebne deinen Weg vor mir!

Evangelium (Mt 8, 28-34):

Als Jesus an das andere Ufer kam, in das Gebiet von Gadara, liefen ihm aus den Grabhöhlen zwei Besessene entgegen. Sie waren so gefährlich, dass niemand den Weg benutzen konnte, der dort vorbeiführte. Sofort begannen sie zu schreien: Was haben wir mit dir zu tun, Sohn Gottes? Bist du hergekommen, um uns schon vor der Zeit zu quälen?

In einiger Entfernung weidete gerade eine große Schweineherde. Da baten ihn die Dämonen: Wenn du uns austreibst, dann schick uns in die Schweineherde! Er sagte zu ihnen: Geht! Da verließen sie die beiden und fuhren in die Schweine. Und die ganze Herde stürzte sich den Abhang hinab in den See und kam in den Fluten um. Die Hirten flohen, liefen in die Stadt und erzählten dort alles, auch das, was mit den Besessenen geschehen war.

Und die ganze Stadt zog zu Jesus hinaus; als sie ihn trafen, baten sie ihn, ihr Gebiet zu verlassen.

Impuls:

Dämonen kennen wir heute keine mehr, sehr wohl aber Dämonisches. Immer wohnt das Dämonische in Menschen. „Geh!“ befiehlt Jesus diesem. Er macht darauf aufmerksam, dass wir uns damit nicht abfinden brauchen. Das Dämonische im Menschen hat in ihm keine bleibende Stätte. Jeder Mensch gehört sich selbst und nicht dem Bösen.

kurze Stille

Fürbittgebet:

Vertrauensvoll beten wir zu Jesus Christus, der reich ist an Erbarmen:

- Mache die Christen zu Boten deiner grenzenlosen Liebe zu den Menschen.
- Öffne die Herzen durch die Erfahrung deiner Güte.
- Hilf uns, Missverständnisse auszuräumen und Spannungen zu überwinden.

Herr, unser Gott, du bist der barmherzige Vater und der Gott allen Trostes. Erhöre unser Gebet durch Christus, unseren Herrn. Amen.

Beten wir, wie es uns der Herr gelehrt hat...

Vaterunser:

Vater unser im Himmel ...

Segensbitte oder GL 358 „Ich will dich lieben“:

„Ich bitte um Gottes Segen für diesen Abend und für die kommenden Tage. Er gewähre uns die Fülle seines Segens. Er schenke uns den Trost der Gegenwart Christi.

Das erbitten wir vom gütigen Gott: Dem Vater und dem Sohn und dem Heilige Geist. Amen.“

An dieser Stelle könnten Sie fürbittend an einen Menschen denken, mit denen Sie in Liebe oder Freundschaft verbunden sind oder um dessen Nöte und Ängste Sie wissen. Vielleicht können Sie im Anschluss an diese Gebetszeit mit dem- oder derjenigen telefonisch Kontakt aufnehmen, um zu hören, wie es ihr oder ihm geht.